

Themen im (Mathe)unterricht motivieren, erlernbar?

Beitrag von „Gymshark“ vom 1. September 2024 00:46

Der Postillon hat hier natürlich an diversen Stellen übertrieben oder auch hinzugedichtet, aber, wenn man keinen mathematisch-naturwissenschaftlichen Beruf erlernt, da hat der Postillon irgendwo Recht, genügen die Inhalte des Mathematikunterrichts bis Klasse 6, um im Alltag gut zurecht zu kommen. Naja, vielleicht eher Klasse 7, Grundvorstellungen zu Prozentsätzen und die wichtigsten finanzmathematischen Grundlagen (z.B. Zinseszins-Effekt) sollten schon nicht unbekannt sein.

Alles, was darüber hinausgeht (vor allem die Inhalte der Sek II), sind Inhalte, die dem Erwerb eines umfassenden Allgemeinwissens dienen und daher vor allem im gymnasialen Zweig ihre Berechtigung haben. Man muss aber so ehrlich sein, dass ein durchschnittlicher Bürger im Alltag selten mit Herausforderungen konfrontiert ist, die er nur bewältigen kann, wenn er Vektoren- oder Integralrechnung beherrscht.